



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rimbach, Raurod, Francstein, Wambach u. v. a.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 50.

Dienstag, den 28. Februar 1911

26. Jahrgang

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 1. März d. Js., nachmittags, soll im hinteren Dambachtal (Unteres Dambachtal) das nachfolgend bezeichnete Gehölz öffentlich meistbietend versteigert werden.

1. 14 Rüsterstämme von 3,6 Meter bis 9 Meter lang und 25 bis 40 Zentimeter Durchmesser.
2. 6 Rmr. Rüster-Rundholz 2,40 Meter lang.
3. 4 Rmr. Buchen-Scheitholz.
4. 15 Rmr. Rüster-Prügelholz.
5. 3 Rmr. Stochholz und
6. 550 Wellen.

Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr im hinteren Dambachtal vor dem Fresenius-Denkmal. Wiesbaden, den 28. Februar 1911.

27805 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zum 15. Mai d. Js. ist die Stelle eines Schulinspektors neu zu besetzen. Die Anstellungsbedingungen können im Rathause, Zimmer 21, eingesehen werden. Bewerbungen sind bis zum 1. April d. Js. bei uns einzureichen.

Wiesbaden, 25. Februar 1911.

26826 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Freitag, den 3. März d. Js., nachmittags, soll in dem Distrikt Linden (am Randsfahrweg) das nachfolgend bezeichnete Gehölz versteigert werden.

1. 53 Rmr. Buchen-Scheitholz.
2. 73 Rmr. Buchen-Prügelholz.
3. 3 Rmr. Birkenholz.
4. 2 Rmr. Eichenholz.
5. 13 Rmr. Stochholz und
6. 1640 Buchen-Wellen.

Kreditbewilligung bis 1. September 1911. Zusammenkunft nachmittags 2½ Uhr vor dem Hause Platterstraße Nr. 73 bei Daniel. Wiesbaden, den 25. Februar 1911.

26827 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Recht große Holzverkaufsstelle in den Waldungen rechts der Platterstraße. — Besitz vom Förster Keller.

Donnerstag, den 2. März d. Js., vormittags, soll im Stadtwald Distrikt „Nabentopf“ gegenüber dem Dist. Rinsberg das nachfolgend bezeichnete Gehölz öffentlich meistbietend versteigert werden:

1. 30 Stangen 1. Klasse Röhren und Eichen.
2. 48 Stangen 2. Klasse desgleichen.
3. 198 Stangen 3. Klasse desgleichen.
4. 28 Rmr. Buchen-Scheitholz.
5. 151 Rmr. Buchen-Prügelholz.
6. 10 000 Buchen-Wellen, größtenteils Plenter-Wellen.
7. 83 Rmr. Alben-Seit und Prügelholz.
8. 14 Rmr. Birkenholz.

Kreditbewilligung bis 1. September 1911. Zusammenkunft vormittags 10½ Uhr vor dem Hause Platterstraße Nr. 73 (Walblut). Wiesbaden, den 21. Februar 1911.

26806 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

betreffend das Zettelverleihen. Auf Grund der §§ 4, 23 bis 25, 80, 92 der Straßenpolizeiverordnung vom 10. Oktober 1910 wird im Interesse der Ordnung und Reinlichkeit des öffentlichen Verkehrs Nachstehendes öffentlich bekannt gemacht:

In den Kuranlagen, der Taunusstraße, Sonnenberger Straße, Wilhelmstraße, Rheinstraße, in der großen und kleinen Burgstraße, der Webergasse, Langgasse, Kirchgasse, auf dem Kaiserplatz, Kurparkplatz, Kaiser-Friedrich-Platz, Kranzplatz, Schloßplatz, sowie auf der öffentlichen Straße und den freien Plätzen vor Schulen, Theatern und öffentlichen Versammlungs- und Vergnügungsorten dürfen Druckschriften oder andere Schriften weder verteilt noch verkauft oder sonstwie in den Verkehr gebracht werden.

Auch wird mit Rücksicht auf das allgemeine Verbot des § 73 der Straßenpolizeiverordnung vor dem Fortwerfen der erhaltenen Zettel und Papiere eindringlich gewarnt.

Wiesbaden, den 1. Februar 1911.

Der Polizeipräsident.

Veröffentlicht. v. Schenk.

Wiesbaden, den 15. Februar 1911.

26848 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Hier wohnhafte Handwerksmeister, welche geneigt sind, arme Knaben eventuell gegen eine aus dem Stadtkassen- bzw. Zentral-Waisenfonds zu zahlende Vergütung in die Lehre zu nehmen, wollen sich unter Angabe ihrer Bedingungen bei der städtischen Armenverwaltung, Rathaus, Zimmer Nr. 14, Schalter 4, melden.

Wiesbaden, den 22. Februar 1911.

Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Brotes an die städtische Armenverwaltung für die Zeit vom 1. April 1911 bis 31. März 1912 im Gesamtbedarf von ungefähr 38 000 Loth oder 72 000 Kilogramm soll im Wege der Ausschreibung vergeben werden, und zwar entweder:

- a) an einen hier wohnhaften Unternehmer, dem es freisteht, das zu liefernde Brot von verschiedenen hiesigen Lieferanten zu beziehen, in welchem Fall die städtische Armenverwaltung jedoch nur mit einem Unternehmer in ein Vertragsverhältnis tritt, oder
- b) in 4 Losen (je ¼ der Lieferung) an 4 hier wohnhafte Unternehmer.

Angebote können von den Anbietern gleichzeitig sowohl auf die ganze Lieferung — a) — als auch auf ¼ der Lieferung — b) — gemacht werden.

Der Armenverwaltung bleibt der Zuschlag auf die Gesamtlieferung oder die einzelnen Lose vorbehalten.

Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Lieferung des Brotes für die Armenverwaltung der Stadt Wiesbaden für 1911“ bis Donnerstag, den 9. März 1911, vormittags 12 Uhr, im Rathaus, Zimmer Nr. 12, einzureichen, wo sie alsdann im Gegenwärtigen etwa erschienenen Anbieter eröffnet werden.

Die Lieferungsbedingungen liegen im Rathaus, Zimmer Nr. 12, von heute ab offen. Wiesbaden, den 28. Februar 1911.

Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

(Zeitungs-Versteigerung.)

Dienstag, den 7. März 1911, vormittags 10 Uhr, sollen im Aufwahrungsraum des neuen Kurhauses (Eingang Gartentor der Südseite) die abgelaufenen Zeitungen aus den Bezugsjahren vom Jahre 1910 öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 21. Februar 1911.

26802 Städtische Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Lieferung von Dienstmühen.

Die Lieferung von 42 Dienstmühen für Bedienstete der Kurverwaltung soll vergeben werden. Lieferungsfrist: 1. Mai 1911. Angebote mit der Aufschrift: „Submission auf Dienstmühen“ sind bis Dienstag, den 7. März 1911, vormittags 10 Uhr, verschlossen bei der unterzeichneten Verwaltung einzureichen.

Die näheren Bedingungen liegen auf dem Bureau der Kurverwaltung zur Einsicht offen. Wiesbaden, den 22. Februar 1911.

26803 Städtische Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Zufolge Magistratsbeschluss vom 2. November 1910 ist der Kostentarif für die Anstellung von Gasmetern wie folgt abgeändert worden:

Für das Aufstellen sowie Verleihen eines Gasmessers wird der einheitliche Satz von 5 Mark erhoben. Das hierbei verwendete Material (Verbindungsleitungen und Hauptbahn) bleibt Eigentum des Gaswerks.

Die Installation ist so vorzurichten, daß keine größeren Verbindungsleitungen als von einem Meter erforderlich werden, andernfalls die Reflexerstellung unterbleibt.

Von der Anforderung des Einheitspreises wird nur bei Verlegung eines Gasmessers innerhalb desselben Gebäudes abgewichen. In diesem Falle betragen die Kosten 2,50 Mark. — Bei Auswechslung eines Messers gegen einen kleineren, oder gegen einen Gasautomaten, werden die wirklich entstehenden Kosten in Rechnung gestellt und die Auswechslung zu kleiner Reflexer gegen größere erfolgt kostenlos.

Bei Umzügen wird den Konsumenten der schnelleren Bedienung und Kostensparnis halber empfohlen, den in Benutzung gehaltenen Reflexer ihrem Wiederschloßer gegen Entgelt zu überlassen und falls in der neuen Wohnung ein vorhandener Reflexer frei wird, diesen gegen eine Entschädigung zu übernehmen. Nach vorchriftsmäßiger Ab- und Anmeldeung der betreffenden Reflexer erfolgt dann die Ueberlieferung derselben auf die neuen Besitzer kostenlos.

Dieser Kostentarif tritt am 1. April 1911 in Kraft.

Wiesbaden, den 20. Februar 1911.

26846 Die Verwaltung.

der städtischen Wasser- und Lichtwerke.

Bekanntmachung.

Zur Ausführung von Installationsarbeiten im Anschluß an das Kabelnetz des städt. Elektrizitätswerkes sind nur folgende hiesige Firmen berechtigt:

1. Georg Auer, Taunusstraße 20;
2. Heinrich Probst, Söhne, Dornienstraße 24;
3. Josef Baumbach, Dornienstraße 10;
4. Max Commann, Wilhelmstraße 13;
5. H. Dofflein, Friedrichstraße 43;
6. Elektr.-Alt.-Gesellschaft vorm. E. Buchner, Dornienstraße 40;
7. Elektr.-Ges. Wiesbaden, Ludw. Dornien u. Co., Moritzstraße 49;
8. Carl Götter, Neugasse 9;
9. Alois u. Wegner, Adelsfeldstraße 32;
10. Nathan Heß, Taunusstraße 5;
11. Deim. Hermann, Söhne, Dornienstraße 111;
12. Aug. Jedd, Vöhringstraße 1;
13. Maschinenfabrik Wiesbaden G. m. b. H., Friedrichstraße 12;
14. Theod. Weininger, Kapellenstraße 1;
15. Carl Reich, Verberich, Stützstraße 13;
16. Rhein. Elektr.-Gesellschaft, Lützenstraße 6;
17. Aug. Schaeffer, Rast, Langgasse 23;
18. Otto Siebert, Goethestraße 13;
19. Phil. Steiner, Bebergasse 51;
20. Zierdärmer u. Volk u. Witmer, Klarenstraße 5.

Wiesbaden, den 30. Dezember 1910.

26846 Die Verwaltung.

der städt. Wasser- und Lichtwerke.

Ausschreiben.

Freitag, den 10. März 1911, vorm. 11 Uhr, sollen in dem Hofe des Altsiegmund, Neugasse 8, etwa 6000 Kilogramm ausgesonderte Äpfel, Besen, Blätter in zwei Partien zum Einkauf in Papiermüllern oder ähnlichen Anlagen öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.

Das Material kann bis dahin an den Bodenlagern vorm. zwischen 9—12 Uhr und nachm. 3—6 Uhr besichtigt und die Kaufbedingungen können in unserer Magistratur eingesehen werden.

Wiesbaden, den 24. Febr. 1911.

26850 Städt. Magistrat.

Bekanntmachung. Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate (Oktober bis einschließlich März) um 10 Uhr vormittags.

Städt. Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Eisen- und Stahlwaren (Guss- und Walzstücken und Schmiedestücken) im Rechnungsjahre 1911 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung nur an hiesige Lieferanten vergeben werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Geschäftszeiten im Rathaus, Zimmer Nr. 55, eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung von 1 M und zwar bis zum 9. März d. Js. bezogen werden.

Verschlussteile und mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote sind spätestens bis Samstag, den 11. März 1911, vormittags 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer Nr. 55, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter. Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 21 Tage.

Wiesbaden, den 27. Februar 1911.

26848 Städtisches Straßenbauamt.

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichnis der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 6. März 1911 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können. Die mit einem * versehenen Schriften sind der Landesbibliothek vom Nassauischen Altertumsverein überwiesen.

Funcke, Otto, Neue Reisebilder und Heimatklänge, Altenburg 1894.

Georgs, Schlagwort-Katalog, Bd. 6, für die Jahre 1908—1910, Hannover 1910.

Mommsen, Th., Gesammelte Schriften, Bd. 6, Berlin 1910.

Conrad, M. G., Ketzerblut, München 1893.

Reich, Ed., Religion und Seelsorge, Bd. 1 und 2, Wittenberg 1910, Gesch. von Herrn Prof. Dr. Liesegang.

Hoffmann, D., Der Schuchan-Aruch etc. über das Verhältnis der Juden zu den Andersgläubigen, A. 2, Berlin 1904, Geschenk.

Werner, J., Der deutsche Protestantismus und das öffentliche Leben, Hagen 1906, Gesch. von Herrn Schriftsteller Brepohl.

Hennig, E., Die päpstlichen Zehnten aus Deutschland, Halle 1909.

Archiv für systematische Philosophie, Bd. 16, Berlin 1910.

Natorp, P., Forschungen zur Geschichte des Erkenntnisproblems im Altertum, Berlin 1884.

Ament, W., Die Seele des Kindes, Stuttgart 1906, Gesch. von einem Ungenannten.

Bau- und Kunstdenkmäler im Regierungsbezirk Kassel, Bd. 4, Marburg 1910, Gesch. von der Landesdirektion zu Kassel.

Justi, L., Geschichte der Kunst (Baukunst d. Altertums v. F. Noack), Berlin 1910.

Perels, K., Die Errichtung eines Kolonial- u. Konsulargerichtshofes, Hamburg 1910.

Homeyer, G., Die deutschen Rechtsbücher des Mittelalters, Berlin 1886.

Der Gerichtssaal, Zeitschrift für Zivil- und Militärstrafrecht etc., Bd. 76, Stuttgart 1910.

Archiv f. d. zivilistische Praxis, Bd. 106, Tübingen 1910.

Zeitschrift f. d. gesamte Staatswissenschaft, Jahrgang 36, Tübingen 1910.

Zwiedineck-Ludendorff, O. v., Sozialpolitik, Leipzig 1911.

Berichte über Handel und Industrie, Bd. 14, Berlin 1910.

Jahrbuch der Gesetzgebung u. Verwaltung, Jahrgang 34, Teil 3 und 4, Leipzig 1910.

Statistisches Jahrbuch deutscher Städte, Jahrgang 17, Breslau 1910.

Der deutsche Niederrhein vom Rhein bis zur Landesgrenze, Krefeld 1910.

Hübner, H., Paul Gerhardt, Elberfeld 1907, Gesch. von Herrn Schriftsteller Brepohl.

Valentin, V., Fürst Karl Leiningen und die deutsche Einheitsproblem, Stuttgart 1910.

Fuchs, Ed., Ein vormaliges Tanzidyll, Leipzig 1904.

Kempers, F., Karl der Grosse, Mainz 1910.

Liebke, W., Karl Marx zum Gedächtnis, Nürnberg 1896, Gesch. von Herrn Kantor A. Weill.

Viedu maréchal duc de Villars, Paris 1784.

Braun, L., Im Schatten der Titanen, Braunschweig o. J.

Kürschner, Deutscher Literatur-Kalender, Jahrg. 33, Leipzig 1911.

Hohenhausen, L. Freih. v., Biographie des Generals von Ochs, Kassel 1907, Gesch. von einem Ungenannten.

Wildermuth, Otilie, Briefe an einen Freund, Bielefeld 1910.

Dyck, van, Des Meisters Gemälde, herausg. v. E. Schaeffer, Stuttgart 1909.

Deutscher Musenalmanach, Bäume neuer deutscher Literatur und Kunst, Leipzig 1896, Gesch. von Herrn Geh. Sanitätsrat Dr. E. Pfeiffer.

Ring, M., Götter und Götzen, Berlin 1870.

Laaswitz, K., Seifenblasen, A. 3, Berlin 1908.

Schack, Ad. Friedr. Graf, Tag- und Nachtstücke, Stuttgart 1884.

Ompeda, G. Freih. v., Lust und Leid, Berlin 1900.

Hegeler, W., Pastor Klinghammer, A. 2, Berlin 1903.

Presber, Rud., Das Mädchen vom Nil, A. 2, Berlin o. J.

Knoop, G. A., Sebald Soekers Pilgerfahrt, Leipzig 1903.

Viebig, O., Vom Müller-Hannes, Berlin 1910.

Reuleaux, K., Ein Tag in der Hölle, Aachen 1905, Gesch. von Herrn Schriftsteller Brepohl.

Reuleaux, K., Fabeln, Romanen u. Skizzen, Ascona 1906, Gesch. von demselben.

Das literarische Echo, Jahrg. 12, Berlin 1910.

Haushofer, M., Planetenfeuer, Stuttgart 1899.

Raabe, W., Villa Schönau, A. 2, Berlin 1909.

Erckmann-Chatriaud, L., Illustr. des Mathéus, Huitième éd., Paris o. J., Gesch. von den Erben des Herrn Prof. Ammann.

Erckmann-Chatriaud, Le blocus, Neu. éd., Paris o. J., Gesch. von demselben.

Feuillet, Oct., Monsieur de Camors, 29. 11. 1882, Gesch. von demselben.

Revue Bleue, Année 47, Paris 1890.

Malvery, O. Ch., Im Sumpf der Welt, Berlin 1910, Gesch. von Herrn Schriftsteller Brepohl.

Scott, W., Sämtliche Romane, Bd. 14—16, Leipzig 1910, Gesch. von Herrn Stadtschreiber Berlit.